

Datum: 15. März 2013

Mainz hält Wort: Ministerium unterstützt Sanierung der Eishalle

Es war eine Hängepartie, aber eine mit einem guten Ausgang: Die Bitburger Eishalle kann saniert werden. Das Innenministerium ist bereit, das Ein-Million-Euro-Projekt zu unterstützen und hat zugesagt, 50 Prozent der förderfähigen Kosten zu tragen.

Diese Nachricht überbrachte am Freitag Bitburgs Bürgermeister Joachim Kandels bei der Eröffnung des Beda-Markts. Er erinnerte daran, dass der Stadtrat zwar bereits im August 2012 einstimmig die Sanierung des Dachs beschlossen habe, aber zunächst "komplexe Fragestellungen im Zusammenhang mit dem EU-Beihilferecht geklärt werden mussten".

Mit Freude verlas Kandels das Ergebnis der Prüfung: "Die Bedenken, dass die Nutzung der Eissporthalle als Sondersportanlage gewerblichen Charakter haben und somit dem strengen EU-Wettbewerbsrecht unterliegen könnte, nicht bestätigt." Heißt: Es spricht nichts dagegen, dass das Land die Sanierung der Halle unterstützt. Das Innenministerium hält sich auch an ein Versprechen, das der damalige Innenminister Karl Peter Bruch 2010 gegeben hat: Das Land unterstützt das Projekt mit einer 50-prozentigen Kostenübernahme. Die Stadt selbst muss rund 564 000 Euro beisteuern.

Damit ist die Zukunft der Freizeiteinrichtung, die jede Saison von mehr als 40 000 Jugendlichen aus der gesamten Region besucht wird, gesichert. scho